

NACHRICHTEN

BUNDESSTRASSE 33 NEU

Auto landet bei Unfall im Straßengraben

Steißlingen – Ein 42 Jahre alter Fahrer eines Sattelzugs hat am Donnerstag, gegen 14.15 Uhr beim Abbiegen von der Bundesstraße 34 auf die Bundesstraße 33 neu das Auto eines 29-Jährigen übersehen. Wie die Polizei in einer Pressemitteilung berichtet, hätte der Lasterfahrer zunächst auf Linksabbiegespur angehalten. Dann sei er angefahren und habe das aus Richtung Steißlingen entgegenkommende Auto des 29-Jährigen übersehen. Der 29-Jährige habe zwar versucht auszuweichen, sei mit dem Auto aber trotzdem gegen die rechte Seite des abbiegenden Sattelzugs geprallt. Das Auto kam nach links von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben. Der 29-Jährige musste ambulant behandelt werden, der Lasterfahrer wurde nicht verletzt. Es entstand ein Schaden von rund 18 000 Euro. Zur Unfallaufnahme und bis zur Beseitigung des Trümmerfelds musste der Verkehr zeitweise von der Polizei geregelt werden.

ZEUGENAUFBRUF

Unbekannter fährt Auto an und danach davon Singen-Überlingen

– Vermutlich rückwärts sei ein bisher nicht bekannter Fahrzeugführer am Mittwoch zwischen 6 und 15 Uhr aus einer Grundstückszufahrt auf die Riedstraße gefahren und sei dabei gegen einen am Straßenrand geparkten Suzuki gestoßen. Das teilte die Polizei gestern in einer Pressemeldung mit. Ohne sich um den Schaden von rund 3000 Euro zu kümmern, sei der Verursacher anschließend davon gefahren. Hinweise bitte an den Polizeiposten Rielasingen, Telefon: (0 77 31) 91 70 36.

VERKEHRsunFALL

16-Jähriger kommt von der Straße ab

Volkertshausen – Ein 16 Jahre alter Fahrer eines Leichtkrafts ist am Mittwoch, gegen 15.45 Uhr von der Straße abgekommen und in einen angrenzenden Straßengraben gestürzt. Der Unfall geschah auf der Kreisstraße 6120 kurz nach dem Ortsende von Volkertshausen in einer Linkskurve. Darüber informierte die Polizei gestern in einer Pressemitteilung. Demnach verletzte sich der Jugendliche bei dem Sturz am Fuß und musste zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei geht laut der Pressemeldung davon aus, dass der Unfall aus Unachtsamkeit geschah.

82 Wohnungen für Kunsthallen-Areal

- Baugenossenschaft Oberzellerhau will loslegen
- Wohnungsmarkt droht weitere Verschärfung

VON ALBERT BITTLINGMAIER

Singen – Bei der schon jahrelang geplanten Bebauung des Singener Kunsthallen-Areals gibt es Bewegung. Dort sollen mehrere Gebäude mit 82 Wohnungen als Eigentum der Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) entstehen. Dies berichtet Thomas Feneberg, geschäftsführender Vorstand der BGO. „Wir wollen 2018 in die Realisierung gehen. Bis in zweieinhalb Jahren sollen die modernen, innerstädtischen Wohnungen bezugsfertig sein. Sie werden allesamt von uns vermietet“, schildert Feneberg. Die BGO werde gut 25 Millionen Euro investieren. Wie bei bisherigen Projekten, so zuletzt in der Gartenstraße im Singener Süden und in der Maxporzig-Straße in der Nordstadt, sollen bei den Arbeiten heimische Baufirmen und Handwerksbetriebe zum Zug kommen. Die Wertschöpfung bleibe somit in der Region und die BGO ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Stadt Singen, auch als Steuerzahler. „Einen kleinen Teil des Kunsthallen-Areals werden wir zusammen mit unserem Partner Oswa projektieren, auch mit Gewerbeflächen“, so Feneberg. Die Firma Oswa ist das Nachfolge-Unternehmen der städtischen GVV, die in Insolvenz gegangen ist. „Bei einem durchschnittlichen Kaufpreis von 800 Euro pro Quadratmeter in innerstädtischen Lagen, zu denen das Kunsthallen-Areal gehört, können wir keine Sozialwohnungen bauen. Es soll aber Mietpreise geben, die wie bei anderen Objekten der BGO deutlich unter den Werten liegen, wie sie für vergleichbare Mietwohnungen in Singen erzielt werden“, betont Feneberg.

„Nach unserer Einschätzung wird der Druck auf die Wohnungsmärkte mittelfristig bestehen bleiben und sich in den Kernstädten weiter verschärfen. Dieser Trend ist auch in Singen zu beobachten“, betont Feneberg in der Generalversammlung der BGO für das vergangene Geschäftsjahr. Zudem bleibe der anhaltende Trend zu kleinen Haushaltsgrößen bestehen, sodass nicht von einem



Das schon lange brach liegende Kunsthallen-Areal soll ab dem nächsten Jahr bebaut werden. Die Baugenossenschaft Oberzellerhau will mehrere große Häuser mit 82 Wohnungen erstellen. BILD: SABINE TESCHE



Thomas Feneberg, BGO-Vorstand

„Wir rechnen bei Neubauprojekten separat und machen keine Quersubventionierungen.“

Rückgang der Wohnungsnachfrage ausgegangen werden könne. Die Zahl der Einwohner und Haushalte wachse in Singen weiter. „Ursächlich für diese Entwicklung ist zum einen der Zuzug in unsere Region. Zudem gibt es einen Trend zu immer kleineren Haushalten. Durch die sinkende Alterssterblichkeit und immer mehr Einzelpersonen ist somit in den kommenden Jahren mit deutlich mehr Ein- und Zwei-Personen-Haushalten zu rechnen“, so Feneberg.

Das bedeute, dass auch in Zukunft die Nachfrage nach Wohnraum ungebrochen bleibe und sich die Situation am Wohnungsmarkt kaum entspannen werde. Dies merke die BGO ganz

deutlich an der aktuellen Nachfragesituation und den Dringlichkeiten bei den Wohnungsinteressenten. „Auf eine freie Wohnung kommen gut zehn Anfragen“, schildert Feneberg. „Mit 1316 Mietwohnungen und 13 gewerblichen Einheiten, verteilt auf rund 94 000 Quadratmeter Gesamtfläche, sind wir weiterhin der größte Wohnraumvermieter in Singen. In 2017 können wir bereits im Jahresverlauf einen Zugang durch Fertigstellung und Zukäufe von insgesamt 48 Wohnungen und drei Gewerbe-Einheiten mit einer Gesamtfläche von rund 5000 Quadratmeter verbuchen“, verrät der geschäftsführende Vorstand. Diesen Wohnungen sollen im ersten Quartal 2018 weitere 28 Wohnungen folgen.

Die durchschnittliche Kaltmiete in der Vermietung belaufe sich auf 5,74 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, was einer Steigerung von 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspreche. Es habe 2017 keine generellen Mietanpassungen gegeben, nur bei Mieterwechseln oder nach umfassenden Moder-

nisierungen. „Mit dieser Politik wollen wir der signifikant angestiegenen Mietpreisentwicklung in unserer Stadt entgegenwirken. Wer sich durch die Vermietungsangebote im Internet arbeitet, kann feststellen, dass Mietpreise zwischen 7 und 10 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche in Singen keine Seltenheit mehr sind. Unsere Mietpreise bewegen sich deutlich unter diesen Werten. Und das ist so auch beabsichtigt“, streicht Thomas Feneberg heraus.

„Wir wollen trotz des angespannten Wohnungsmarktes wie bisher weiterhin mit Augenmaß und Weitblick agieren“, betont Feneberg. „Für den Aufsichtsrat war es immer wichtig, dass die Leitung der BGO umsichtig agiert. Das führte dazu, dass das Unternehmen seit vielen Jahren erfolgreich agiert“, betont Hermann Wollwinder. Nach fast vierzigjähriger Tätigkeit im BGO-Aufsichtsrat und die Hälfte davon als Vorsitzender gibt er sein Amt ab. Dafür ist er laut Mitglieder-Abstimmung neuer Ehrenvorsitzender des Gremiums.

Das Geschäftsjahr 2016 in Zahlen und anstehende Projekte

- **Die Mitglieder:** Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2016 zählten 2198 Mitglieder mit 19 698 Anteilen zur Baugenossenschaft Oberzellerhau. Dies ist ein Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 176 Mitgliedern und 76 000 Euro in Form von Geschäftsanteilen.
- **Das Jahresergebnis:** Zum Bilanzstichtag konnte die BGO im Geschäftsjahr 2016 auf der Aktivseite ein Anlagevermögen von über 48 Millionen Euro ausweisen, was einem Anteil von 85 Prozent der Bilanzsumme und einem Plus von 8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Umlauf-

vermögen ist mit knapp 8,6 Millionen Euro bilanziert, was eine Steigerung von über 1,3 Millionen Euro bedeutet. Bei der Passiva dominiert das Fremdkapital mit knapp 36 Millionen Euro oder 62 Prozent der Bilanzsumme. Das Eigenkapital der BGO in Höhe von rund 18,3 Millionen Euro wurde durch das Jahresergebnis um 1,481 Millionen Euro erhöht und beläuft sich aktuell auf 36 Prozent der Bilanzsumme.

- **Der Anstieg:** Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 10 Millionen Euro auf über 57 Millionen Euro erhöht. Bedingt durch

die Zunahme des Anlagevermögens ist die Bilanzsumme der BGO auf den höchsten Wert seit der Gründung der Genossenschaft gestiegen. Diesen Anstieg der Bilanzsumme um über 20 Prozent wertet die BGO als deutlicher Gradmesser für ihre hohe Aktivität. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung stiegen die Umsatzerlöse, welche maßgeblich von der Hausbewirtschaftung geprägt sind, um 282 000 Euro auf knapp 9,1 Millionen Euro

- **Die Basis:** Der Deckungsbeitrag aus dem operativen Geschäft, insbesondere der Wohnungsvermietung, gestaltet

sich wie auch in den Vorjahren deutlich positiv und nachhaltig und bildet eine stabile Basis für die sehr hohe Investitionstätigkeit der BGO.

- **Die Planungen:** Zum Jahresbeginn für das laufende Geschäftsjahr 2017 sehen hohe Investitionen in den Bestand sowie die Realisierung begonnener und der Start neuer, anspruchsvoller Projekte an. Es steht der Neubau Grenzstraße aktuell mit 37 Wohnungen in der Übergabephase. Die Wohnungen in der Max-Porzig-Straße sollten im ersten Quartal 2018 an die Bewohner übergeben werden.

ANZEIGE

Verkaufsoffener

Sonntag

Shoppen & Genießen

8. Oktober

13 – 18 Uhr

Konstanz zum Anbeißen!

www.konstanz-finder.de

treffpunkt
konstanz e.v.

LAGO
KONSTANZ

Marketing & Tourismus
Konstanz GmbH

KONSTANZ zieht an.